

INFOPOST

**DGHT-Medien
FÜR DIE MITGLIEDER
DER DGHT**



Liebe DGHT-Mitglieder,

mit diesem Newsletter wollen wir auf die neue Webseite der DGHT hinweisen und noch einmal über die wesentlichen Punkte zur Neukonzeption unserer Zeitschriftenlandschaft im kommenden Jahr informieren. Ausführliche Informationen zu den ab 2017 greifenden Änderungen finden Sie auch in den Ausgaben von DGHT Intern in TERRARIA/elaphe 6/2017 (S. 93–96) und 1/2017 (S. 93–94).

Das DGHT-Präsidium wünscht Ihnen geruh-same Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

05/ 2016

Neue Webseiten der DGHT

Die Homepage der DGHT hat sich im Laufe der vergangenen Jahre immer wieder verändert, denn das Internet ist ein schnelllebiges Medium, auf dessen wechselnde Anforderungen wir reagieren müssen. Damit sich unsere Mitglieder und auch extern Interessierte stets aktuell informieren können, haben wir in den letzten Monaten viel ehrenamtliche Arbeit investiert, um einen zeitgemäßen Auftritt präsentieren zu können. Dass wir mit einem modernen, sehr ansprechenden Kacheldesign und einer nutzerfreundlichen Oberfläche wieder online sind, haben wir neben einem Kraftakt in Präsidium und Geschäftsstelle nicht zuletzt auch einem engagierten Einzelmitglied zu verdanken, das der DGHT sein Spezialwissen und viele Stunden seiner Arbeitskraft ehrenamtlich zur Verfügung gestellt hat. Das DGHT-Präsidium möchte daher explizit an dieser Stelle Matthias Eurich für seine herausragende Unterstützung bei der Umsetzung dieses wichtigen Projektes danken!

Wir freuen uns, Sie hoffentlich bald als Besucher auf unserer neuen [DGHT-Website](#) begrüßen zu dürfen. Wir arbeiten natürlich auch weiterhin an den neuen Seiten und werden die Inhalte in den nächsten Wochen fortlaufend ergänzen und optimieren.

Auch die zentrale Plattform der Mitgliederverwaltung, „[Meine DGHT](#)“, befindet sich auf der [DGHT-Website](#). Nach Klicken auf der entsprechenden Kachel können alle Mitglieder ihre hinterlegten Daten selbst verwalten und zum Beispiel ganz einfach ihre Mitgliedschaften in den Arbeitsgemeinschaften auswählen. Wir plädieren nochmals ausdrücklich dafür, diesen Service verstärkt zu nutzen. Mit einem Klick können Sie die Details Ihrer Mitgliedschaft bequem einse-

hen und natürlich auch ändern.

Parallel wurde in den letzten Monaten auch die wissenschaftlich orientierte [Salamandra-Webseite](#) der DGHT modernisiert und grundlegend erweitert durch das Einstellen gescannter älterer Salamandra-Jahrgänge. Für die neueren Jahrgänge ab 2003 gab es bereits eine Downloadmöglichkeit, doch auf die beispielhafte Initiative unseres Mitglieds Walter Geburzky wurde nun eine länger zurückreichende Idee von Hilmar Hufer wieder aufgegriffen, sämtliche Jahrgänge der „Salamandra“ nach und nach einzuscannen und so allen Interessenten verfügbar zu machen. Unserem gemeinsamen Ziel, auf der [Salamandra-Webseite](#) alle in dieser traditionsreichsten Zeitschrift der DGHT jemals erschienenen Beiträge seit der Erstausgabe 1965 als Einzel-PDF-Dateien online verfügbar zu machen, sind wir nun sehr nahe gekommen.

Das DGHT-Präsidium möchte an dieser Stelle Walter Geburzky und Hilmar Hufer für die ehrenamtlich geleistete Arbeit beim Scannen unzähliger Einzelbeiträge und beim Management der enormen Datenmenge mit vielen Tausenden von Hefseiten sehr herzlich danken, ebenso wie einigen engagierten DGHT-Mitgliedern, die dem Aufruf im letzten Infobrief gefolgt sind und die PDF-Kontrolle der gescannten Beiträge übernommen haben. Auch Birgit Rödder sei hier gedankt, die nicht nur professionell seit vielen Jahren den gesamten Herstellungsprozess der Salamandra (vom Manuskripteingang über das Layout bis zur Freigabe der Hefte) betreut, sondern auch die Salamandra-Homepage und den Zugang zu den Datenbanken pflegt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bald auch auf unserer [Salamandra-Webseite](#) begrüßen zu dürfen. Unter dem Menüpunkt „[Contents](#)“ finden Sie auf der linken Seite sämtliche in der „Salamandra“ publizierten Beiträge, derzeit zurückdatierend bis 1974 (Vol. 10). Voraussichtlich werden wir bis Ende Januar alle Artikel ab Heft 1, Jahrgang 1, gescannt und veröffentlicht haben.

TERRARIA/elaphe und die AG-Zeitschriften

Das DGHT-Präsidium ist sehr stolz auf die intensive Publikationstätigkeit der Mitglieder in unserer Gesellschaft und würdigt das breite thematische Spektrum, das die vielfäl-



tigen Arbeitsgemeinschaften abdecken. Zugleich ist es Aufgabe des Präsidiums, ein vernünftiges Gleichgewicht zwischen den in der Satzung definierten Tätigkeitsfeldern der DGHT herzustellen, von denen die Herausgabe wissenschaftlicher und allgemeinbildender Zeitschriften für Herpetologie und Terrarienkunde eben nur einer, wenn auch ein wichtiger Aspekt ist.

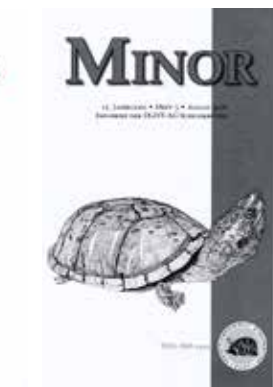
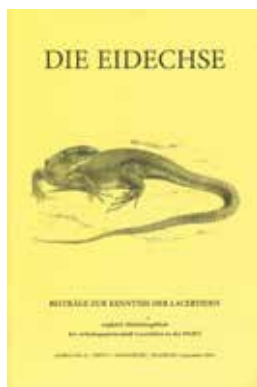
Unsere zentrale gemeinsame Mitgliederzeitschrift ist die sechs Mal im Jahr erscheinende Zeitschrift „TERRARIA/elaphe“ mit vielen Informationen rund um die Terraristik und Herpetologie, inklusive „DGHT Intern“ mit vereinsinternen Infos. Der regelmäßige Bezug der „TERRARIA/elaphe“ bleibt natürlich weiterhin im allgemeinen DGHT-Mitgliedsbeitrag enthalten. Angesichts der weiterhin sinkenden Einnahmen durch rückläufige Mitgliederzahlen und der Tatsache, dass wir mittlerweile mehr als die Hälfte unseres Jahresbudgets für die vielfältige Zeitschriftenlandschaft ausgeben (die ihrerseits nur ein Sechstel der satzungsgemäßen Aufgaben zur Verwirklichung unseres Vereinszweckes darstellt), ist ab dem kommenden Jahr aber kein kostenfreier Bezug der AG-Zeitschriften über den allgemeinen DGHT-Mitgliedsbeitrag mehr möglich. Um das über die Jahre gewachsene Missverhältnis zu korrigieren, muss die Herstellung der AG-Zeitschriften ab 2017 wieder über den Mitgliedsbeitrag der herausgebenden Arbeitsgemeinschaften finanziert werden. Auch unter Gleichbehandlungsaspekten ist es kaum vertretbar, dass die DGHT-Muttergesellschaft – historisch bedingt – viele Zeitschriften, die nur einen Bruchteil der Mitglieder interessieren, ganz oder teilweise finanziert, während der jeweilige AG-Beitrag dafür meist gar nicht verwendet wird. Dagegen finanzieren einige Arbeitsgemeinschaften ihre Zeitschriften komplett oder auch teilweise selbst, wieder andere geben überhaupt kein eigenes Heft heraus. Von der gerechteren Neuregelung werden durch neue Mitgliedschaften auch die AGs selbst profitieren, denn wer das Heft regelmäßig lesen will, muss nun Mitglied dieser AG sein und einen entsprechenden AG-Jahresbeitrag entrichten. Nach unseren Prognosen ist davon auszugehen, dass fast alle AGs die Finanzierung ihrer Zeitschriften ohne deutliche Mehrbelastung für ihre Mitglieder bestreiten können.

Einige Arbeitsgemeinschaften werden ihren Jahresbeitrag vielleicht auch anpassen müssen. Im Jahr 2017 wird die DGHT die Finanzierung der AG-Zeitschriften bei Bedarf unterstützen, da noch nicht absehbar ist, wie sich die Auf lagenstärke bzw. die Größenordnung der zusätzlichen AG-Mitgliedschaften entwickeln wird. Nach der einjährigen Testphase ist eine Evaluierung der Ergebnisse vorgesehen, sodass wir erst dann die endgültige Organisation der AG-Zeitschriftenlandschaft mit eventuell noch zu klärenden Details festlegen können. Auch die tatsächlichen Kosten der Zeitschriftenherstellung (abhängig von der Druckauflage) und damit die Jahresbeiträge der einzelnen AGs werden erst im Laufe des kommenden Jahres ermittelt. Für die bisherigen ausländischen Bezieher von AG-Zeitschriften werden wir eine Sonderlösung anbieten.

Wie oben beschrieben, können Sie auf „[Meine DGHT](#)“ Ihre Mitgliedschaft in den DGHT-Arbeitsgemeinschaften unter dem Menüpunkt „Verwaltung der AG-Mitgliedschaften“ selbst verwalten. Wenn Sie bereits Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft sind, müssen Sie nichts unternehmen, sondern erhalten die entsprechende, an eine AG-Mitgliedschaft gekoppelte Zeitschrift automatisch:

- „Amphibia“ – AG Urodela oder AG Anuren
- „Eidechse“ – AG Lacertiden
- „Ophidia“ – AG Schlangen
- „Radiata“ und „Minor“ – AG Schildkröten
- „Sekretär“ – AG Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde

Wenn Sie eine Zeitschrift bisher im Rahmen eines kostenlosen Zusatzabos (ohne also AG-Mitglied zu sein) bestellt haben, müssen Sie auf „[Meine DGHT](#)“ die entsprechende AG-Mitgliedschaft auswählen, um diese Zeitschrift auch weiterhin erhalten zu können. Hierdurch entstehen je nach Zeitschrift voraussichtlich Zusatzkosten zwischen jährlich 5 und 20,- EUR. Wichtig: Da ein rückwirkender Versand bereits erschienener AG-Hefte aufgrund der neu kalkulierten Auflagenhöhe nicht stattfinden kann, überprüfen Sie bitte möglichst rasch Ihre AG-Mitgliedschaft auf „[Meine DGHT](#)“, um auch wirklich alle AG-Zeitschriftenausgaben des kommenden Jahrgangs erhalten zu können.





SALAMANDRA

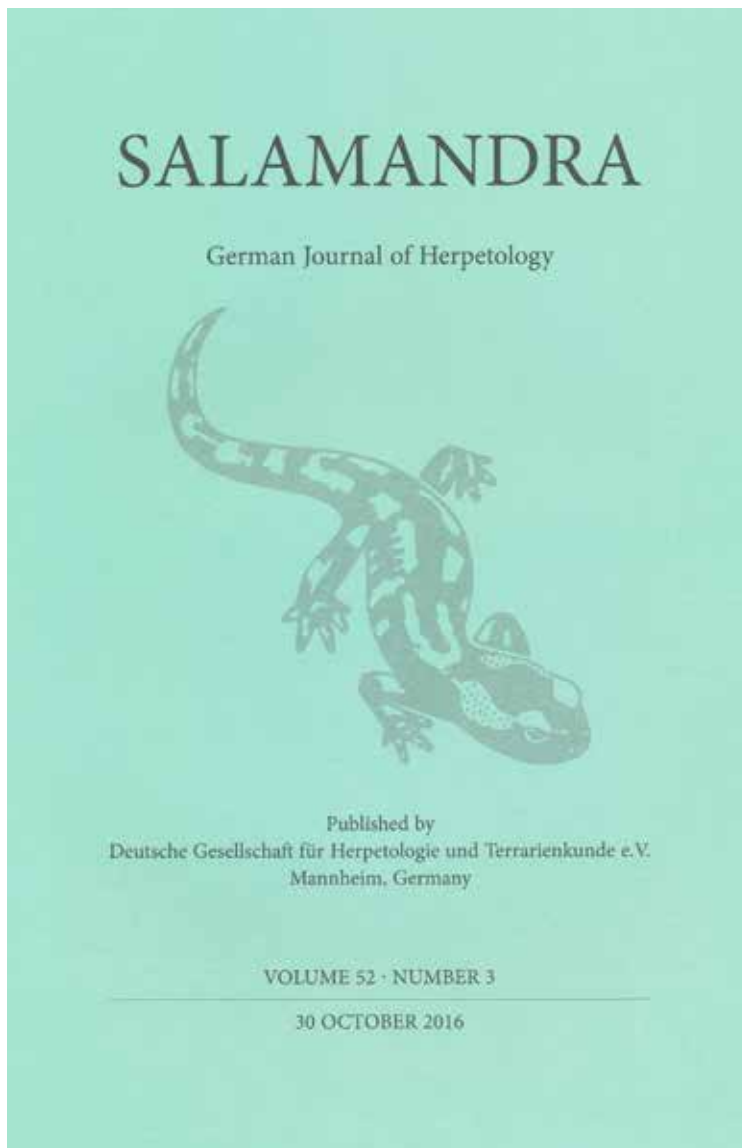
Auch unser traditionsreiches wissenschaftliches Flaggschiffjournal, die „Salamandra“, hat sich im Wandel der Zeiten mehrfach sehr stark verändert. Von den rein deutschsprachigen Ausgaben, die erstmals 1965 in zunächst jährlich drei dünnen, kleinformatigen Heften erschienen sind, bis zu den heutigen, viermal im Jahr publizierten, ausschließlich englischsprachigen Jahrgängen liegt ein weiter Weg. Nun sind ab 2017 erneut grundlegende Veränderungen und Anpassungen nötig, um die „Salamandra“ aktuell zu halten und den Erfordernissen moderner wissenschaftlicher Zeitschriften anzupassen.

Im Sommer wurden die neuen Impact-Faktoren bekanntgegeben (ein Maß für die relative Bedeutung von Zeit-

schriften). Die „Salamandra“ hat einen sehr hohen Wert von 1,250 erlangt und liegt weltweit an vierter Stelle unter allen herpetologischen Zeitschriften. Diese höchst erfreuliche internationale Wahrnehmung als renommiertes Wissenschaftsjournal hat zu einem enormen Anstieg der Manuskripteinreichungen geführt und mittlerweile trotz stark erhöhter Ablehnungsquoten einen Stau von publikationsreifen Artikeln verursacht, die aufgrund der prinzipiellen Begrenzung der Druckseiten auf jährlich vier mal 64 Seiten momentan weit mehr als ein Jahr bis zum Druck benötigen. Diese lange Wartezeit bis zur Veröffentlichung ist im heutigen Wissenschaftsbetrieb nicht akzeptabel, denn die Wissenschaft lebt von ihrer Aktualität. Nach ausgiebigen Diskussionen zwischen Präsidium, Schriftleitung und den Sektions-Editoren der „Salamandra“ hat sich nun ein Online-Modell herauskristallisiert, das ab 2017 greifen wird und viele Vorteile vereint.

Die „Salamandra“ erscheint ab sofort nur noch online und wird – wie es die meisten Wissenschaftsjournals längst anbieten – in elektronischer Form auf der [Salamandra-Website](#) publiziert, wo der freie PDF-Download für jedermann (Open Access) gewährleistet ist. Auf eine Druckversion im Rahmen der DGHT-Mitgliedschaft wird künftig verzichtet, wodurch Druck- und Portokosten in Höhe von mehreren Tausend Euro pro Jahr entfallen. Der größte Vorteil für Herausgeber und Autoren liegt in der Möglichkeit, ab jetzt zeitnah, ohne Begrenzung und variabel mehr Seiten beziehungsweise mehr Artikel pro Jahr publizieren zu können. Für bibliophile Sammler werden wir am Ende des Jahres zusätzlich auf „[Meine DGHT](#)“ den digitalen Farbdruck (mit Klebebindung) eines gesammelten „Salamandra“-Jahrganges zum Selbstkostenpreis anbieten. Die hierfür anfallenden Kosten sind überschaubar und werden je nach Seitenzahl und Auflagenstärke pro Jahrgang (inklusive Porto) voraussichtlich zwischen 22,- € für ein 256-Seiten-Heft (mit vier normalen Ausgaben à 64 Seiten) und 30,- € für ein umfangreicheres 348-Seiten-Heft betragen.

Fremdautoren, die keine DGHT-Mitglieder sind, müssen ab dem kommenden Jahr Gebühren (sogenannte „page charges“) für die Publikation ihres Artikels bezahlen und sich auf diese Weise an den Herstellungskosten beteiligen. Nach derzeitiger Kalkulation wird sich diese Gebühr auf 35,- € pro publizierter Seite im PDF belaufen, bei einer Mindestgebühr von 140,- € pro Beitrag (zusätzliche „page charges“ werden also erst ab einem Manuskriptumfang von vier Seiten fällig). Ein 10-seitiger Artikel wird die Autoren demnach 350,- € kosten – immer noch eine vergleichsweise geringe Gebühr, denn im internationalen Vergleich sind bei anderen Zeitschriften „page charges“ von 100,- € oder mehr pro Seite durchaus üblich. Der große Vorteil für DGHT-Mitglieder: Für sie bleibt das Publizieren in der „Salamandra“ für die ersten 20 Seiten kostenfrei; lediglich bei sehr langen Beiträgen ab 20 Druckseiten wird jede zusätzliche Seite 35,- € kosten.





MERTENSIELLA

Band 24 unserer unregelmäßig erscheinenden Monographien-Reihe „Mertensiella – Supplement zu Salamandra“ ist im November erschienen und wurde auf der Jahrestagung der AG Feldherpetologie und Artenschutz in Basel erstmals präsentiert. Der Band „Verbreitung, Biologie und Schutz der Erdkröte *Bufo bufo* (Linnaeus, 1758), mit besonderer Berücksichtigung des Amphibienschutzes an Straßen“ wurde gemeinsam von Andreas Maletzky, Arno Geiger, Martin Kyek & Andreas Nöllert herausgegeben. Das Buch hat 232 Seiten und enthält zudem eine DVD mit einem Film zur Erdkröte von Erik Egerer. Es erscheint im Hardcover-Einband und ist für DGHT-Mitglieder bei der Buchhandels-gesellschaft Chimaira (www.chimaira.de; E-Mail: Frogbook@aol.com) zum vergünstigten Mitgliederpreis von 39,80 Euro erhältlich (der reguläre Ladenpreis beträgt 59,80 Euro).



Foto: Paul Bachhausen

IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

Vertreten durch:

Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)

Präsident:	Dr. Markus Monzel
Vizepräsident:	Dr. Axel Kwet
Vizepräsident:	Dr. Nicolò Lutzmann
Vizepräsident:	Alexander Meurer
Vizepräsident:	Daniel Schön
Schatzmeister:	Marco Schulz

Kontakt:

Telefon:	+49 (0)621 - 86 25 64 90
Telefax:	+49 (0)621 - 86 25 64 92
E-Mail:	gs@dght.de

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Registernummer: VR 700620

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Andreas Mendt
c/o DGHT e.V.
N 4, 1
68161 Mannheim

Weitere Informationen finden Sie
unter www.dght.de

